

Schlussworte der Landrätin zum Kreistag am 28. April 2014

Liebe Abgeordnete, sehr geehrte Gäste,

ja, da ist sie nun, die letzte Sitzung des Kreistages Teltow-Fläming in seiner vierten Wahlperiode von 2008 bis 2014. Hinter uns liegen fünfeinhalb Jahre, die ich für meinen Teil aus zwei verschiedenen Perspektiven erleben durfte – aus der der Abgeordneten und seit 2013 aus der der Landrätin.

Das wiederum gestattet mir etwas ganz Exklusives – sowohl einen Blick von „innen“ als auch die Sicht von „außen“. Und so unterschiedlich diese Perspektiven auch scheinen mögen – beide haben einen gemeinsamen Nenner: das Engagement für den Landkreis Teltow-Fläming und den steten Einsatz für die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Um sie geht es Ihnen, sehr geehrte Abgeordnete, und mir – einst ebenfalls als Abgeordnete, heute als Landrätin.

In diesem Bemühen um unsere Region haben wir in der vergangenen Wahlperiode 38 Kreistagssitzungen absolviert – 33 ordentliche und fünf Sondersitzungen. Dabei wurden Themen debattiert, die unterschiedlicher nicht hätten sein können – das wissen wir alle noch sehr genau und müssen es heute nicht noch einmal ausführen.

Nicht vergessen, da bin ich mir sicher, werden wir die längsten Kreistagssitzungen – sie fanden am 12. Dezember 2011 und am 17. Juni 2013 statt und dauerten jeweils fünfeinhalb Stunde. Bis 22.30 Uhr haben wir hier in diesem Saal gesessen und debattiert.

Es gab aber auch das andere Extrem. Die kürzesten Sitzungen des Kreistags waren die am 28. Januar 2013 und am 22. April 2013. Sie waren nach jeweils einer Stunde und 20 Minuten beendet.

Und noch eine interessante Zahl habe ich für Sie: Insgesamt tagte der Kreistag Teltow-Fläming über einen Zeitraum von 108 Stunden – die heutige Sitzung natürlich noch nicht einbegriffen ...

Der Kreistag hatte in seiner vierten Wahlperiode zehn Ausschüsse, die – Kreistagssitzungen eingerechnet – 421 mal zusammentraten. Am häufigsten tagten die Ausschüsse für Regionalentwicklung und Bauplanung und – wen wundert es in Zeiten knapper Kassen – der Haushalts- und Finanzausschuss. Beide Gremien hatten je 51 Sitzungen.

In der vergangenen Wahlperiode wurden insgesamt 113 Anträge eingereicht. Die meisten – 26 Stück – kamen von der Kreistagsfraktion der CDU. Sie stellte auch den Anfragen-Spitzenreiter: das war der Abgeordnete Danny Eichelbaum, der 26 von insgesamt 172 Anfragen stellte.

Bürgerinnen, Bürger und Bürgerinitiativen der Region richteten in der hinter uns liegenden Wahlperiode 13 Petitionen an den Kreistag. Außerdem haben sich 31 Frauen und Männer in den Einwohnerfragstunden des Kreistags zu Wort gemeldet, sieben von ihnen mehrmals.

Liebe Abgeordnete, zu einer Bilanz gehören auch Personalien:

- die Abgeordneten Erich Ertl und Michael Wolny haben an allen 37 Sitzungen des Kreistags teilgenommen (heute nicht mitgerechnet)
- sechs Abgeordnete haben in der Wahlperiode ihr Mandat niedergelegt oder auf die Annahme ihres Mandats verzichtet
- zwei Abgeordnete haben per Gesetz ihren Sitz im Kreistag verloren – das waren Herr Peter Mann und, wie Sie wissen, ich.

Und bitte lassen Sie uns auch nicht vergessen, dass während der vergangenen Wahlperiode zwei Abgeordnete verstorben sind:

der langjährige Vorsitzende des Kreistags, Klaus Bochow, und der Abgeordnete Bernd Heimberger, an die ich heute noch einmal erinnern will.

Einige von Ihnen, liebe Abgeordnete, werden sich am 25. Mai nicht mehr zur Wahl stellen. Ihnen, die zumeist seit vielen Jahren kommunalpolitisch aktiv waren, gilt heute ein ganz besonderer Dank.

Er richtet sich an:

- Heide Igel, SPD. Sie ist seit 23,5 Jahren Mitglied des Kreistags Teltow-Fläming und seit 2009 Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses. Frau Igel war bereits seit 1990 Mitglied des Kreistags im Altkreis in Zossen
- Dr. Manfred Georgi, FDP – seit 1993 Mitglied des Kreistags TF
- Bernd Habermann, SPD – seit 2003 im Kreistag
- Helmut Scheibe, DIE LINKE – seit 2003 im Kreistag
- Wilhelm Schröter, SPD, von 1998 bis 2005 und seit 2008 im Kreistag
- Frank Priefert, SPD – seit 2008 im Kreistag
- Bärbel Laue, SPD – seit 2008 im Kreistag
- und: Christoph Schulze, seit 1993 im Kreistag und seit 2010 dessen Vorsitzender.

Ihnen allen, aber natürlich auch jenen Damen und Herren, die sich erneut zur Wahl stellen, ein herzliches Dankeschön für ihre engagierte Arbeit.